

*Betreff:***8. Kompaktbericht zum Umsetzungsstand des Ziele- und Maßnahmenkatalogs
"Radverkehr in Braunschweig"***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

20.05.2026

*Beratungsfolge:*Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Der Rat hat am 14.07.2020 mit Drucksache 20-13342-02 die Umsetzung des Ziele- und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“ und damit eine umfangreiche Förderung des Radverkehrs bis zum Jahr 2030 beschlossen.

Die Verwaltung berichtet halbjährlich in Form eines Kompaktberichtes zum aktuellen Bearbeitungsstand der Maßnahmen.

Die bisherigen Stichtage 31.03. und 30.09. werden ab 2026 auf 30.06. und 31.12. geändert (siehe Mitteilung 25-26315).

Der 8. Kompaktbericht mit dem Stichtag 31.12.2025 wird hiermit vorgelegt. Aufgrund der Umstellung des Berichtszeitraumes beinhaltet dieser einmalig einen Zeitraum von neun Monaten (April bis Dezember 2025).

Änderungen im Vergleich zum vorherigen Kompaktbericht sind durch blaue, kursive Schrift gekennzeichnet.

Leppa

Anlage/n:

1 - 8. Kompaktbericht Ziele- und Maßnahmenkatalog Radverkehr 31.12.2025 (öffentlich)

8. Kompaktbericht zum Umsetzungsstand des Ziele- und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“

Stand der Informationen/Stichtag: 31.12.2025

Betrachtungszeitraum: 01.04.2025 bis 31.12.2025

Lfd. Nr.	Maßnahme				Kenngröße	Fortschritt		Bearbeitungsstand
	Nummer	Bezeichnung	Teilmaßnahme	Beginn (geplant ab)		Zielwert	Umsetzungs- stand Stichtag [%]	
1	1	Markierung von Fahrradfurten	1 a) Furtmarkierung fehlt	01/2021	Stück	185	11	Eine stadtweite Bestandsaufnahme aller vorhandenen sowie erforderlichen Furten, einschließlich solcher mit erhöhtem Gefährdungspotenzial, ist im Rahmen der Bearbeitung von Maßnahme 4 erfolgt. Daraus ergeben sich die hinterlegten Zielwerte für die Teilmaßnahmen 1 a) und 1 b). Im Betrachtungszeitraum wurde eine technische Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen der Netzanalyse durchgeführt. Die Prüfung erwies sich aufgrund teilweise nicht aktueller Geodaten sowie fehlerhaften Bildmaterials aufwändiger als zunächst angenommen. Erst nach Abschluss konnte mit der Umsetzung der geprüften Maßnahmen an den als Unfallhäufungsstellen gekennzeichneten Furten begonnen werden. Eine Maßnahme wird als umgesetzt angesehen, wenn eine entsprechende straßenverkehrsbehördliche Anordnung an die BELLIS GmbH erteilt wurde. Im Betrachtungszeitraum wurden 20 Furten erstmalig markiert (insgesamt bislang 21 Stück). An 44 Furten wurden Maßnahmen zur Minimierung des Gefährdungspotenzials umgesetzt (insgesamt bislang 82 Stück).
2			1 b) Furt mit Gefährdungspotenzial	01/2021	Stück	452	18	
3	2	Jährlicher Bericht der Unfallkommission zu Fahrradunfällen	./.	01/2021	Stück (Unfallbericht)	10	50	Der 5. Bericht zu Verkehrsunfällen mit Radverkehrsbeteiligung ist im Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (AMTA) am 13.05.2025 vorgestellt worden. Die Jahresberichte der Unfallkommission sind auf der städtischen Internetseite hinterlegt: https://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/radverkehr/uko-fahradunfaelle.php
4	3	Veloroutennetz planen und Radverkehrsnetz überarbeiten	./.	01/2020	Stück (Radnetzplan)	1	80	Im Rahmen des Mobilitätsentwicklungsplans (MEP) wurden die strategischen Hauptnetze für Radverkehr, ÖPNV und MIV erarbeitet und dem AMTA am 28.05.2024 zum Beschluss vorgelegt. Das Veloroutennetz besteht aus großzügigen Korridoren und wird auf Basis des strategischen Hauptnetzes Radverkehr fortgeschrieben. Eine straßenscharfe Festlegung der Veloroutenverläufe wurde extern vergeben und seit Oktober 2024 erarbeitet. Zudem lässt die Verwaltung ebenfalls durch ein externes Planungsbüro den Verlauf einer dritten Veloroute in Richtung Weststadt prüfen.
5	4	Qualitätsstandards von Radverkehrsanlagen	./.	07/2022	Stück (Analysebericht)	1	100	Die systematische Befahrung und Analyse des derzeitigen Hauptradverkehrsnetzes, welche die Bearbeitung der Maßnahmen 1, 4 und 5 beinhalten, ist abgeschlossen. Der Ergebnisbericht (24-24574) wurde im AMTA am 03.12.2024 vorgestellt. Der Umgang mit den erhobenen Daten wurde mit Vorlage 25-25282 mitgeteilt. Hindernisse werden durch das vorhandene Personal der Straßenunterhaltung sowohl im laufenden Betrieb als auch auf Basis der Netzanalyse gezielt geprüft, bewertet und abgearbeitet. Im Rahmen umgesetzter Straßenumbau- und Instandhaltungsmaßnahmen wurden im gesamten Stadtgebiet zudem dokumentierte Infrastrukturdefizite und Hindernisse behoben. Zum Sachstand der Kategorie „Furten“ siehe Maßnahme 1.
6	4.1	Geschützte Radfahrstreifen (Protected bike lanes)	./.	07/2023	Stück (Analysebericht)	1	15	Die Maßnahme ist im Juli 2023 mit der Grundlagenermittlung sowie ersten verwaltungsinternen Abstimmungen zur Etablierung von Protektionselementen gestartet. Im weiteren Verlauf sind Abstimmungen mit verschiedenen Trägern öffentlicher Belange (Feuerwehr, Polizei, ALBA etc.) durchgeführt worden. Als erste Maßnahme wurde ein geschützter Radfahrstreifen in der Ackerstraße, zwischen Ackerstraße 73 und Salzdahlumer Straße, eingerichtet (23-21170). Die Betrachtung der übrigen Straßen im Sinne des Maßnahmenkataloges und die Erarbeitung von Umsetzungsvorschlägen sollen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen und ggf. an ein externes Ingenieurbüro vergeben werden. *
7	5	Analyse zu bestehenden Hindernissen im Radverkehrsnetz	./.	07/2022	Stück (Analysebericht)	1	100	Siehe Maßnahme 4.
8	6	Definition von einzuhaltenden Qualitätsstandards	./.	07/2020	Die Definition liegt vor und wird bei Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.			
9	6.1	Standard für Fahrradstraßen	6.1 a) Standard	06/2022	Stück (Leitfaden)	1	100	Der Qualitätsstandard für Fahrradstraßen- und Fahrradzonen in Braunschweig wurde am 06.12.2022 vom AMTA beschlossen (22-19984). Die Verwaltung hat darauf aufbauend einen ausführlichen Planungsleitfaden entwickelt.
10			6.1 b) Prüfung	02/2023	Stück (Analysebericht)	1	80	Die Überprüfung der bestehenden Fahrradstraßen und der Fahrradzone (Gesamtlänge ca. 15,7 km) auf Basis des neuen Qualitätsstandards, die auch Vorrang für Fahrradstraßen und Durchfahrtsbeschränkungen für Kfz-Verkehr beinhalten, hat ergeben, dass eine Umsetzung des Standards in einigen Straßenzügen zu erheblichen Konflikten führen wird. Auf den mündlichen Bericht der Verwaltung in der Sitzung des AMTA am 13. Mai 2025 wird verwiesen. Es liegt derzeit kein Bericht vor, der ausgewogene planerische Lösungen für alle Verkehrsarten beinhaltet und damit nicht als verbindliche Arbeitsgrundlage der Verwaltung dienen kann. Die Verwaltung wird daher weitere Alternativen entwickeln, die in den Bericht einfließen sollen. Ungeachtet dessen wird parallel die Umsetzung des Standards einzelfallbezogen betrachtet und den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.
11			6.1 c) Umsetzung	11/2024	Kilometer [km]	15,7	3	Im Betrachtungszeitraum ist die Umsetzung des Qualitätsstandards in folgenden Straßen auf einer Länge von ca. 0,43 km erfolgt: > Pockelsstr. Nord, Ferdinandstr., Hennebergstr. Insgesamt wurde der Qualitätsstandard im Bestandsnetz auf einer Länge von insgesamt 0,43 km umgesetzt. Folgende Umsetzungen sind politisch beschlossen und werden voraussichtlich in 2026 fertiggestellt/umgesetzt: > Schubertstr., Wendentorwall, Fallersleber-Tor-Wall, Adolfstr., Abt-Jerusalem-Str., Bütenweg, Gaußstr., Linnéstr., Pockelsstr. Süd, Spielmannstr. In folgenden Straßen wurden Fahrradstraßen aufgehoben: > Ferdinandstraße Süd und West Weitere Planungen sind in Bearbeitung und sollen den Gremien in 2026 zur Beschlussfassung vorgelegt. Darüber hinaus wurde das Netz durch die Umsetzung folgender Fahrradstraßen erweitert: > Helmstedter Straße (Veloroute) und Luftschifferweg (teilweise).
12	7	Radverkehrsführungen in Knotenpunkten	./.	07/2020	Die Festlegungen werden bei Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.			
13	8	Ausbauziel bis 2030	./.	07/2020	Kilometer [km]	35	14	Der Bau von breiteren Radwegen geht in der Regel zu Lasten von anderen Flächennutzungen. Aus diesem Konflikt heraus ergeben sich regelmäßig längere Abstimmungsprozesse, die erhebliche Ressourcen binden. Der „Braunschweiger Standard“ wird bei allen Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt. Neben den Maßnahmen, die die Situation für den Radverkehr verbessern (z. B. Sanierung Nebenstraßen), wurden seit Ratsbeschluss 6,34 km Radwege ohne Möglichkeit der Umsetzung des „Braunschweiger Standards“ saniert. Im Berichtszeitraum waren es 0,77 km. Nach „Braunschweiger Standard“ wurden im Betrachtungszeitraum Radwege mit einer Gesamtlänge von ca. 1,45 km fertiggestellt. Seit Ratsbeschluss wurden insgesamt ca. 4,95 km Radwege nach „Braunschweiger Standard“ neu- oder ausgebaut.

Lfd. Nr.	Maßnahme				Kenngröße	Fortschritt		Bearbeitungsstand
	Nummer	Bezeichnung	Teilmaßnahme	Beginn (geplant ab)		Zielwert	Umsetzungs- stand Stichtag [%]	
14	8.1	Pilotprojekt für Velorouten und Ausbau der Uferstraße	8.1 a) Veloroute	01/2021	Stück (Planung)	1	75	<i>Die politischen Gremien haben dem von der Verwaltung vorgelegten Planungsentwurf zur Veloroute vom Umfeld Schlossplatz bis zum Schöppenstedter Turm Ende 2023 zugestimmt (23-22386). Für die beschlossenen Abschnitte ist die Ausführungsplanung abgeschlossen. Der Abschnitt Museumstraße-Helmstedter Straße befindet sich in der Umsetzung. Die bisher nicht beschlossenen Abschnitte werden sukzessive geplant.</i>
15			8.1 b) Uferstraße	01/2021	Stück (Planung)	1	100	Die Ausführungsplanung <i>ist abgeschlossen und die Ausschreibung erfolgt. Der Baubeginn ist für das 1. Quartal 2026 vorgesehen.</i>
16	8.2	Lückenschluss beim Fahrradstraßennetz entlang des Wallrings	8.2 a) Konzept Lückenschluss	02/2023	Stück (Konzept)	1	100	Dem Vorschlag der Verwaltung, die Wallingroute als zweite Veloroute zu realisieren, ist der AMTA mit Beschluss vom 03.03.2023 gefolgt (23-20323).
17			8.2 b) Provisorische Führung	02/2023	Derzeit ist nicht geplant, die Bestandsinfrastruktur baulich anzupassen, da die vorhandenen Ressourcen für die Planung der Lücken der direkten Zielroute (Endzustand) eingesetzt werden sollen. Ausgenommen sind Fahrradstraßen, die im Rahmen der Maßnahme 6.1 betrachtet werden.			
18			8.2 c) Umsetzung Endzustand	01/2022	Kilometer [km] *	3,15	6	Die Querungen Wallring/Celler Straße (0,12 km) und Wallring/Am Wendedorf (0,08 km) <i>sind</i> umgesetzt. <i>Der Lückenschluss Schubertstraße erfolgt in 2026 mit Einrichtung der Fahrradstraße</i> . Für die Verbindung Theaterwall-Am Theater-Ehrenbrechtstraße ist die Umsetzung wegen Abhängigkeiten zu diversen anderen Baustellen für 2027 geplant.
19	9	Mehr Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen und städtischen Einrichtungen	9 a) Konzept/ Bedarfsermittlung Haltestellen	03/2024	Stück (Konzept)	1	100	Inhalt des Konzeptes ist die Bedarfsermittlung von zusätzlichen Fahrradabstellanlagen, einschließlich wettergeschützter Anlagen, an Bus- und Stadtbahnhaltestellen. Die Bestandsaufnahme, Bedarfsermittlung und Priorisierung sind erfolgt. Insgesamt wurden ca. 800 Haltestellen überprüft. In Abhängigkeit verschiedener Faktoren, wie z. B. ohnehin geplante Haltestellenumbauten, Einwohnerdichte, Ein- und Ausstiegswahrscheinlichkeit und Plausibilität, wurden ca. 100 Haltestellen mit Potenzial zur Nachrüstung von 616 zusätzlichen Abstellmöglichkeiten identifiziert. Der Zielwert ist als dynamisch anzusehen, da sich bei der konkreten Planung aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ggf. Hinderungsgründe ergeben können, die eine Realisierung verhindern. Im ersten Schritt werden Haltestellen der Priorität 1 (250 Abstellplätze) betrachtet. Im Anschluss folgen die Haltestellen der Priorität 2 (102 Plätze) und 3 (264 Plätze). Für wettergeschützte Anlagen ist eine stadtwoite Betrachtung (beinhaltet Maßnahmen 9 und 10) erforderlich.
20			9 b) Umsetzung Haltestellen	07/2024	Stück (Fahrradabstellplatz Haltestelle aus dem Bedarfskonzept)	616	19	Auf Basis der Bedarfsermittlung wurden seit Juli 2024 an Bus- und Stadtbahnhaltestellen 116 zusätzliche Fahrradabstellplätze (davon 0 mit Überdachung) geschaffen. Seit Ratsbeschluss und unabhängig vom Bedarfskonzept wurden zudem 362 neue Fahrradabstellplätze (davon 72 mit Überdachung) an Haltestellen geschaffen. Dies erfolgte in der Regel im Rahmen von barrierefreien Haltestellenumbauten oder anderen Umbaumaßnahmen.
21			9 c) Konzept/ Bedarfsermittlung städtische Einrichtungen	06/2023	Stück (Konzept)	1	30	Ziel ist es, für alle städtischen Einrichtungen eine Bedarfsermittlung von zusätzlichen Fahrradabstellanlagen, einschließlich wettergeschützter Anlagen, durchzuführen. Bestandsituation und Bedarfe aller städtischen Einrichtungen werden nach einer festgelegten Reihenfolge schrittweise ermittelt. Die Abarbeitung erfolgt sukzessive im Rahmen der verfügbaren Personal- und Finanzmittel. Die laufende Ausstattung der städtischen Schulen ist abgeschlossen. Derzeit läuft die Bedarfsermittlung bei allen städtischen Kindertagesstätten. Im nächsten Schritt sollen Jugendzentren und Verwaltungsstandorte folgen.
22			9 d) Umsetzung städtische Einrichtungen	10/2023	Stück (Fahrradabstellplatz städtische Einrichtung)	2.805	100	Auf Basis der Bedarfsermittlungen werden die jeweiligen städtischen Einrichtungen sukzessive mit zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten ausgestattet. Da die Bestandsaufnahmen und Bedarfsermittlungen gemäß Maßnahme 9 c) aus Kapazitätsgründen nur schrittweise erfolgen können, wird der Zielwert im Laufe der Zeit um die zusätzlich ermittelten Bedarfe erhöht. Der Zielerreichungsgrad wird dementsprechend variieren. Für Schulen ergibt sich ein vorläufiger Zielwert von 2.630 zusätzlichen Fahrradabstellplätzen, von denen seit Ratsbeschluss 2.630 (davon 0 mit Überdachung) umgesetzt wurden. Im Betrachtungszeitraum wurden davon 66 neue Abstellmöglichkeiten geschaffen. <i>An städtischen Kindertagesstätten wurden im Betrachtungszeitraum 8 neue Plätze geschaffen (28 insgesamt, 0 überdacht), an Verwaltungsstandorten 26 (132 insgesamt, 8 überdacht).</i> <i>An Dorfgemeinschaftshäusern wurden in der Vergangenheit 11, an Friedhöfen 4 neue Plätze eingerichtet.</i> Seit dem Ratsbeschluss wurden somit insgesamt 2805 neue Fahrradabstellplätze (davon 8 mit Überdachung) geschaffen.
23	10	Mehr Fahrradabstellanlagen in Wohngebieten	. / .	07/2020	Stück (Fahrradabstellplatz)	2030	57	Mit dem Leitsatz „2030 bis 2030“ sollen insgesamt 2030 zusätzliche Fahrradabstellplätze bis Ende 2030 in Wohngebieten entstehen. Im o. g. Betrachtungszeitraum wurden 109 neue Abstellmöglichkeiten installiert (davon 0 mit Überdachung). Seit dem Ratsbeschluss wurden insgesamt 1149 neue Fahrradabstellplätze (davon 0 mit Überdachung) geschaffen. Außerhalb von Wohngebieten sind darüber hinaus 42 Abstellplätze im umgestalteten Hochspannungspark entstanden (insgesamt 257 Stück) . ***
24	11	Verbesserungen bei Radwegereinigung und Winterdienst	. / .	06/2021	Stück (Konzept)	1	80	Radwegereinigung: Die Inhalte der Maßnahme werden für innerörtliche Abschnitte bereits umgesetzt, sodass dieser Maßnahmenteil abgeschlossen ist. Winterdienst: Wenn das zukünftige, strategische Hauptnetz für den Radverkehr im Rahmen des MEP sowie das Veloroutennetz festgelegt worden sind, ist eine Neubetrachtung des Räumnetzes sinnvoll.
25	12	Qualitätsoffensive für Radwege	. / .	07/2021	Hierbei handelt es sich um einen kontinuierlichen Prozess im Rahmen des laufenden Betriebs. Wichtige Bausteine und Abläufe zur Qualitätssicherung und -erhöhung der Infrastruktur sind angestoßen worden. Hierzu zählen bspw. die Festlegung von planerischen Standards, die digitale Zustandserfassung des Radwegnetzes und die Behandlung von wiederkehrenden Problemstellungen und Grundsatzfragen.			
26	13	Fahrradverkehr an Baustellen verbessern	. / .	07/2020	Die formulierten Ziele werden bereits regelhaft geprüft und nach Möglichkeit berücksichtigt. Zukünftig werden die Prüfungen und das Durchsetzen der Vorgaben intensiviert.			
27	14	Anforderungsimpeln für Radverkehr nach Möglichkeit abschaffen	14 a) Prüfung	07/2023	Stück (Prüfbericht)	1	75	Für die Lichtsignalanlagen mit Anforderungstaster ausschließlich für den Radverkehr sind Bestandsaufnahme, Überprüfung und Priorisierung abgeschlossen. Die Prüfung der Lichtsignalanlagen mit kombinierten Fuß- und Radverkehrssignalisierungen konnte bisher nicht abgeschlossen werden. <i>Die zwischenzeitlich vakante Planstelle konnte besetzt werden. Es läuft die Einarbeitung. Die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stelle konnten die Maßnahme aus Kapazitätsgründen bisher nicht weiter bearbeiten.</i>
28			14 b) Umsetzung	(07/2026)	Stück (LSA/Knoten)	Zielwert abhängig von Ergebnissen Prüfbericht		Da die Überprüfung noch nicht abgeschlossen ist, konnte noch kein Zielwert definiert und die Maßnahme noch nicht auf dieser Basis begonnen werden. Ungeachtet dessen wurden im Betrachtungszeitraum bereits folgende Signalanlagen verändert: - Celler Straße/Ringgleis: <i>Installation von vorgezogenen Anforderungstastern im Verlauf des Ringgleises zur Freihaltung der Radwege entlang der Celler Straße.</i> - Hamburger Straße/Zum Ölpersee: <i>Installation eines neuen Detektors, der die Wartefläche der wartenden Radfahrerinnen und Radfahrer automatisch detektiert, sodass die händische Anforderung entfällt.</i>

Lfd. Nr.	Maßnahme				Kenngröße	Fortschritt		Bearbeitungsstand
	Nummer	Bezeichnung	Teilmaßnahme	Beginn (geplant ab)		Zielwert	Umsetzungs- stand Stichtag [%]	
29	15	Optimierung der Ampelschaltungen verkehrsträgerübergreifend	./.	01/2024	Stück (Anlagen) *	35	31	Es sollen jährlich fünf Signalanlagen (Kreuzungen, Einmündungen, freistehend) optimiert werden. Im Betrachtungszeitraum konnten Optimierungen an folgenden Signalanlagen abgeschlossen werden: - <i>Cyriaksring/Münchenstraße: Umgesetzte Busbeschleunigung führt zu Grünzeitverlängerung des parallel geführten Fuß- und Radverkehrs.</i> - <i>Hagenring/Humboldtstraße: Optimierung der Radverkehrsführung - neue Radquerung West-Ost auf der Nordseite der Einmündung und längere Grünzeiten für den Fußverkehr (Nord- und Westseite).</i> - <i>Diesterwegstraße/Neustadttring: Einrichtung eines separaten Radsignals aus der Einbahnstraße Glücksstraße kommend zum geraden Überqueren des Neustadttrings.</i> - <i>Celler Straße/Petritorwall: Optimierung der Radverkehrsführung - Radverkehr wird lediglich bei Stadtbahn- und Bussanforderung angehalten. Neue Querung für den Fußverkehr westlich Petritorwall.</i> Insgesamt sind bisher an 11 von angestrebten 35 Knotenpunkten Optimierungen durchgeführt worden.
30	15.1	Unnötige Ampeln vermeiden	./.	07/2020	Die Maßnahmeninhalte werden im Rahmen der laufenden Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.			
31	16	Verstärktes Engagement für Verkehrssicherheit im Radverkehr	16 a) Verbände	01/2022	Verausgabte € *	48.000	0	Es wurden Kriterien zur Förderung von Kampagnen der Mobilitätsverbände definiert. Jahresbudget 2022-2024: 8.000 €; seit 2025, aufgrund erforderlicher Haushaltseinsparungen: 4.000 €. Bisher wurden durch die antragsberechtigten Verbände keine Anträge gestellt, sodass keine Mittel eingesetzt wurden.
32			16 b) Stadt	01/2022	Verausgabte € *	72.000	33	Jahresbudget für städtische Öffentlichkeitsarbeit 2022-2024: 12.000 €; seit 2025, aufgrund erforderlicher Haushaltseinsparungen: 6.000 €. Die Verwaltung beteiligte sich 2025 an der Kampagne Radverkehr der Landesverkehrswacht Niedersachsen zu den Themen "Abstand" und "Helm tragen". An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet wurden an sog. Promowalls (Bauzaunbanner) unterschiedliche Plakative gezeigt. Die für 2025 geplante Informationskampagne zum Thema Fahrradstraßen und Fahrradzonen konnte nicht durchgeführt werden, da sich die Umsetzung des Qualitätsstandards in mehreren Straßen verzögert hat. Die Durchführung soll ab dem 2. Quartal 2026 stattfinden. Zudem wurden bereits sog. "Traffic boards" auf den Heckflächen von vier Linienbussen der BSVG in Auftrag gegeben. Die Grafiken weisen voraussichtlich von Februar bis April 2026 auf die Bedeutung des Verkehrszeichens 277.1 (Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafttrader mit Beiwagen) hin.
33	16.1	Verbesserte Überwachung im Straßenverkehr	./.	01/2022	Stück (Konzept)	1	100	Die sechs geschaffenen Stellen sind besetzt, zusätzliche Dienstfahrzeuge wurden beschafft. Die Maßnahme ist damit abgeschlossen.
34	17	Werbung für mehr Radverkehr	./.	01/2021	Stück (Kampagne) *	10	50	Seit Dezember 2025 ist Braunschweig Teil des "Klima-Taler"-Netzwerks, für das der Regionalverband Großraum-Braunschweig eine Regions-Lizenz besitzt. "Klima-Taler" ist eine Mobilitäts-App, mit der klimafreundliches Handeln in Form von Klima-Talern belohnt wird. Diese können gegen verschiedene Produkte und Dienstleistungen eingetauscht werden (in Braunschweig und deutschlandweit). Weitere Informationen sind zu finden unter: https://www.braunschweig.de/leben/umwelt/klimaschutz/klimataler/index.php In 2025 wurden zudem die "Cargobike-Roadshow" sowie das Test-Event für Spezialräder "stabil mobil" in Braunschweig ausgerichtet.
35	18	Bürgerbeteiligung	./.	07/2020	Bei Themen von stadtweiter Relevanz in Bezug auf den Radverkehr wird seitens der Verwaltung eine Bürgerbeteiligung geplant.			
36	19	Ausschöpfung von Fördermitteln	./.	07/2020	Die Ausschöpfung von Fördermitteln wird laufend geprüft. Zukünftig werden die Prüfungen mit dem Fokus auf Radverkehr weiter intensiviert.			
37	Z1	Automatische Radverkehrszählung	Z1 a) Display	01/2021	Stück	3	100	Die Zählraten sind auf der städtischen Internetpräsenz öffentlich einsehbar: https://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/radverkehr/ Die Installation von zwei weiteren Zählanlagen mit Display (Helmstedter Straße in Höhe DRK-Kaufbar und Pockelsstraße gegenüber Haus der Wissenschaft) ist erfolgt. Seit dem 3. Quartal 2025 sind somit drei Zählstellen mit Display und fünf verdeckte, feste Zählstellen in Betrieb.
38			Z1 b) verdeckt, fest		Stück	3	100	
39			Z1 c) verdeckt, mobil		Stück	3	67	
40	Z2	Konzepterstellung zur Umgestaltung von Innenstadtstraßen	Z2 a)	09/2022	Stück (Quartierskonzept)	1	100	Der AMTA hat der Anpassung des Erschließungs- und Verkehrskonzeptes Magniviertel im Mai 2024 zugestimmt (24-23511). Die Umsetzung der Maßnahmen läuft. Detaillierte und aktuelle Informationen sind zu finden unter: https://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/verkehrsplanung/quartiersentwicklung-magniviertel.php
41			Z2 b)	07/2023	Stück (Straßenzug)	7	0	Die Bearbeitung dieser Maßnahme erfolgt im Rahmen der Maßnahme 4. 1.
42	Z3	Beleuchtung von Radwegen	Z3	07/2025	Stück (Analysebericht)	1	0	Der Analysebericht umfasst die Identifizierung von Beleuchtungslücken und ein Programm zur Beseitigung. Die Netzanalyse wurde durchgeführt. Hierbei wurden das Beleuchtungsnetz mit Beleuchtungsflächen und das Radverkehrsnetz übereinandergelegt. Die dabei identifizierten Beleuchtungslücken wurden im Nachgang händisch geprüft und angepasst. Im nächsten Schritt werden die Beleuchtungslücken priorisiert. Im Anschluss wird eine Strategie entwickelt, ob bzw. wie die betroffenen Radwege beleuchtet werden könnten.
43	Z4	Lastenrad-Förderung	Z4	01/2020	Verausgabte € *	370.000	51	Der Rat hat in seiner Sitzung am 27.06.2023 die „Überarbeitung der Förderrichtlinie für Lastenräder und -pedelecs“ beschlossen (23-20867-01). Im Betrachtungszeitraum wurden Fördermittel i. H. v. 25.404,47 € abgerufen. Seit Beginn der Förderung sind insgesamt 187.044,33 € ausgezahlt worden.

Erläuterungen

Änderungen im Vergleich zum vorherigen Kompaktbericht sind durch *blaue, kursive Schrift* gekennzeichnet.

* Vorbehaltlich der künftigen Haushaltsplanungen und verfügbaren Mittel.

** Vorbehaltlich des Zeitpunktes der vorgesehenen Stellenbesetzung.

*** Standorte, die nicht eindeutig einem Wohngebiet zugeordnet werden können, werden separat aufgeführt und nicht in die Statistik bzw. den Umsetzungsstand gezählt.

Hierzu zählen beispielsweise die Fußgängerzone in der Innenstadt, der Bereich zwischen Bohlweg, Am Schloßgarten, Herzogin-Anna-Amalia-Platz, Georg-Eckert-Straße („Umfeld Schloss“), Gewerbegebiete, Grünanlagen u. ä.